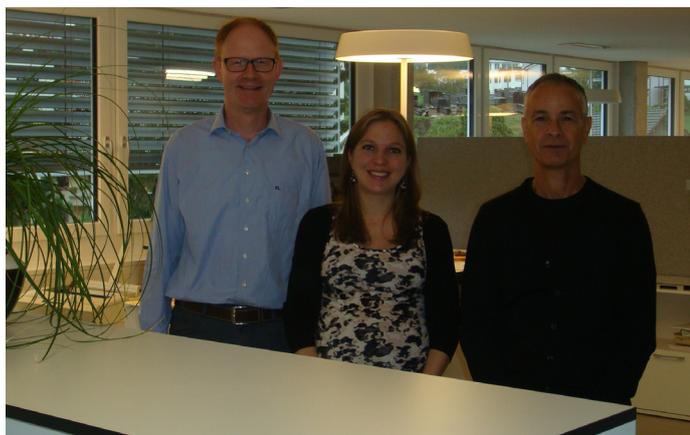


# mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

NR. 18 | 01. OKTOBER 2015

## REGIONALES GRUNDBUCHAMT AU-BERNECK



Das Grundbuchamt Au-Berneck (von links): Peter Jüstrich (Grundbuchverwalter), Julia Hauser (Grundbuchverwalterin-Stv.) und Markus Hitz (Grundbuchverwalter).

**Die Vereinbarung über die gemeinsame Führung der Grundbuchkreise Au und Berneck durch das Grundbuchamt Au-Berneck wurde vom 10. August bis 21. September 2015 dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Frist ist unbenützt abgelaufen. Die von den Gemeinderäten Au und Berneck beschlossene Vereinbarung ist damit rechtskräftig. Die Räumlichkeiten des Grundbuchamts befinden sich neu im dritten Stock der Liegenschaft Hauptstrasse 51 in Au. Ab 1. Januar 2016 wird auch Peter Jüstrich, Grundbuchverwalter Berneck, in die neuen Räumlichkeiten einziehen.**

Mit der organisatorischen Zusammenlegung der Grundbuchämter Au und Berneck entsteht ein Zentrum für die Grundbuchverwaltung der Gemeinden, in welchem durch bessere Stellvertretung, Ausgleich von Spitzenbelastungen usw. Service und Qualität optimal erbracht werden können. Neben der Beurkundungstätigkeit und Grundbuchführung wirkt das Grundbuchamt auch bei der Durchführung der Grundstückschätzungen mit. Es werden wie bisher jeder Gemeinde die Aufwände und Erträge aus entfallenden Handänderungssteuern, Beurkundungs- und Grundbuchgebühren und Schätzungsentschädigungen verrechnet.

### Stellvertretungen und Nachfolge geregelt

Ein wichtiges Kriterium für die Zusammenlegung der beiden Grundbuchämter war die Schaffung eines neuen Kompetenz-

zentrums. «Gerade bei Engpässen oder Ferienvertretungen sind wir mit der neu geschaffenen Situation um einiges besser aufgestellt und können uns gegenseitig stellvertreten», erklärt Leiter der Amtsstelle, Markus Hitz, und ist überzeugt: «Den Service public werden vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner von Au und Berneck spüren.»

Da Julia Hauser Mutterfreuden entgegenseht, wurde per 1. Oktober 2015 mit Dominik Schenker aus St. Gallen bereits ein weiterer Grundbuchverwalter angestellt. Er arbeitet seit 2010 auf dem Grundbuchamt St. Gallen. «Diese Anstellung ist sehr wichtig – nicht nur aufgrund der Stellvertretung von Julia Hauser. Hier hat man bereits mit weiser Voraussicht meine Nachfolge sichergestellt», so Markus Hitz.

### Zusammenzug eröffnet neue Chancen

Für Peter Jüstrich hat der Umzug an die neue Wirkungsstätte auch einen emotionalen Hintergrund. Denn er hat auf der Gemeindeverwaltung Berneck die Lehre gemacht und arbeitet bereits seit 22 Jahren mit diesem Team zusammen. «Da werde ich den täglichen Austausch mit meinen Kollegen bestimmt ein Stück weit vermissen. Ich freue mich auch auf das neue Umfeld», sagt Peter Jüstrich und hebt die Vorteile des Zusammenzugs hervor: «Die Vergrößerung des Teams eröffnet uns neue Chancen. Mittelfristig werden wir dadurch die Möglichkeit erhalten eine Ausbildungsstelle zu schaffen und können dadurch auch in Zukunft unseren beruflichen Nachwuchs sicherstellen.» Zudem begrüsst er ebenfalls sehr – wie Markus Hitz – die Möglichkeit des fachlichen Austausches. «Einen grösseren Arbeitsanfall oder grössere Projekten können wir gemeinsam besser bewerkstelligen», ist Peter Jüstrich überzeugt.



Das Grundbuchamt Au-Berneck befindet sich im dritten Stock der Liegenschaft Hauptstrasse 51 in Au.

## GEMEINDERAT

### Sanierung Allwetterplatz, Abschlussrechnung

Der Gemeinderat hat die Abschlussrechnung für die deutlich unter den budgetierten Kosten realisierte Sanierung des Allwetterplatzes Degern, Au, zur Kenntnis genommen. Durch die Sanierung hat der FC Au-Berneck 05 nun optimale Trainingsmöglichkeiten.

## PERSONELLES

### Ruth Nyffenegger, Glückwunsch zum 15-jährigen Jubiläum

Am 15. September 2015 hat Ruth Nyffenegger (Foto, mitte) vom Alters- und Pflegeheim Hof Haslach ihr 15-jähriges Jubiläum gefeiert. Der Gemeinderat und die Leitung des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach bedanken sich für ihre langjährige Tätigkeit und wünschen Ruth Nyffenegger noch weiterhin viel Freude bei der Arbeit.



### Neue Lernende gewählt

Für die Politische Gemeinde Au wurden folgende Lernende ab August 2016 gewählt: Zoller Elias, Au (Kaufmann M-Profil), Gächter Désirée, Au (Kauffrau E-Profil), Halili Agon, Au (Kaufmann (M-Profil), Wieländner Andreas, Au (Werkhof, Fachmann Betriebsunterhalt), Büchel Eileen, Widnau (Alters- und Pflegeheim Hof Haslach, Fachfrau Gesundheit) und Zoller Manon, Au (Alters- und Pflegeheim Hof Haslach, Fachfrau Gesundheit). Wir gratulieren den neuen Lernenden ganz herzlich zur Wahl und freuen uns, dass sie sich für eine Lehre bei uns entschieden haben.

## BAUVERWALTUNG

### Eingereichte Baugesuche

- Zymer Krasniqi, Berneckerstrasse 6, Au, Umbau Attikawohnung (Fassadenänderung)

### Erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

- HeBe Immobilien AG, Bahnhofstrasse 2, Heerbrugg, Sanierung, Umbau und Umnutzung der Industriehalle Nollenhornstrasse 7, Au, in einen Handwerkermarkt

### Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Daniel Schilling, Mennweg 2, Au, Neubau Parkplatzüberdachung und Anbau Geräteraum

### Erteilte Baubewilligungen für Photovoltaikanlagen im Meldeverfahren auf den Hausdächern von:

- Hanspeter Schiess, Industriestrasse 3, Au
- Urs Bruderer, Tägerenstrasse 6, Au
- Christian Eugster, Böschenstrasse 4, Au
- Walter Gasser, Böschenstrasse 1, Au

## NÄCHSTE GRÜNABFUHR

Die nächsten Grünabfuhrungen finden in Au am Mittwoch, 7. Oktober 2015, und in Heerbrugg am Donnerstag, 8. Oktober 2015, statt. Die Grüngutabfälle sind am Sammeltag bis 6.00 Uhr am Strassenrand zu deponieren.

## PRO INFIRMIS SOZIALBERATUNG

Pro Infirmis betreut Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung bis zum AHV-Alter sowie Angehörige und weitere Bezugspersonen. Sie können die von Pro Infirmis angebotene Sozialberatung in Anspruch nehmen. Menschen mit Sucht-, Aids- und Krebserkrankungen werden an die zuständigen Fachstellen vermittelt.

Die Sozialberatung bietet:

- Hilfe im Umgang mit der Krankheit und in Überforderungssituationen
- Beratung in Beziehungsfragen
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Klärung in Rechtsfragen im Sozialversicherungsbereich
- Beiträge bei finanziellen Engpässen
- Case Management in komplexen Fallsituationen
- Assistenzberatung

Diplomierte Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter beraten in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen. Die Beratung kann nach telefonischer Vereinbarung für Bewohner der Regionen Sarganserland und Werdenberg in der Beratungsstelle Sargans und für Bewohner des Rheintals in der Sprechstunde Altstätten erfolgen. Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos. Die Pro Infirmis kann jedoch mit einem freiwilligen Beitrag unterstützt werden. Pro Infirmis, Sprechstunde Altstätten, Bahnhofstrasse 15, 9450 Altstätten, Tel. 071 755 16 50.

## EVANG. KIRCHGEMEINDE BERNECK-AU-HEERBRUGG

### Gottesdienst mit den neuen Konfirmanden

Am Sonntag, 4. Oktober 2015, findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst für alle drei Gemeindeteile in Heerbrugg statt. Das Pfarrteam gestaltet den Gottesdienst mit den neuen Konfirmanden.

## KATH. KIRCHGEMEINDE AU

### Monika Bürki-Büchel wird neue Präsidentin des Kirchenverwaltungsrates

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen (1. Wahlgang) vom 13. September 2015 wurde kein Präsident, keine Präsidentin, des Kirchenverwaltungsrates gewählt. Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge für einen allfälligen zweiten Wahlgang ist am Montag, 21. September 2015, abgelaufen. Beim Präsidenten ist innert Frist nur ein Wahlvorschlag eingegangen. Es freut den Verwaltungsrat, dass sich Monika Bürki-Büchel bereit erklärt hat, sich für das Amt des Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates wählen zu lassen. Gemäss Art. 20ter und Art. 20quater UAG hat

der Kirchenverwaltungsrat an seiner Sitzung vom 22. September 2015 entschieden, dass die Voraussetzungen für eine stille Wahl gegeben sind.

Monika Bürki-Büchel, Jahrgang 1953, ist in Au aufgewachsen und wohnt heute an der Hauptstrasse 126a. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und fünffache Grosi. Als gelernte Buchhändlerin ist sie teilberuflich in einer Buchhandlung und als Präsidentin der BLAU tätig. Für die Pfarrei setzte sie sich während vielen Jahren für die «Sunntigsfir» ein. Der Kirchenverwaltungsrat gratuliert Monika Bürki-Büchel zur Wahl als Präsidentin des Kirchenverwaltungsrates und wünscht ihr für die Arbeit in diesem öffentlichen Amt viel Freude und Kraft.

## WIR GRATULIEREN

### 80 Jahre

9. Oktober: Maria Anna Alge, Säntisstrasse 14a, Heerbrugg

13. Oktober: Rosmarie Wehrli, Auerstrasse 53, Heerbrugg

## VEREINE UND ORGANISATIONEN

### Au: Sing- und Ziervogelverein Rheintal, Vogelausstellung

Der Sing- und Ziervogelverein Rheintal führt am 3. und 4. Oktober 2015 die grosse Vogelausstellung in der mehrzweckhalle in Au durch. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag von 10.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr. Etwa 70 Arten, gegliedert nach kontinentaler Herkunft, werden den Besuchern gezeigt. Ausserdem gibt es eine grosse, begehbare Voliere, in der man die gefiederten Tierchen von Nahem beobachten kann. Die Vereinsmitglieder mit langjährigen Zucht- und Halteerfahrungen stehen den Besuchern bei Fragen zur Verfügung. An der angegliederten Vogelbörse ist es möglich, Jung- und Zuchtvögel diverser Arten zu erwerben. Im ebenfalls vorhandenen Futter- und Zubehör-Shop können auch die nötigen Utensilien gekauft werden. Mit einer Tombola und Festwirtschaft rundet der Verein das Angebot ab.

### Au-Heerbrugg: Einwohnerverein Au und ProHeerbrugg, Präsidentenkonferenz 2015 und Anlässe 2016

Am Montag, 19. Oktober 2015, findet um 19.00 Uhr im Werkhof Au (Feldstr. 5, Au) die vom Einwohnerverein Au und ProHeerbrugg erstmals gemeinsam organisierte Präsidentenkonferenz statt. Alle Vereinspräsidenten/-innen der beiden Dörfer sind eingeladen, die Anlässe / Termine für das kommende Jahr anzuschauen und allenfalls zu koordinieren.

Am Ende der Konferenz werden der Gemeindepräsident Christian Sepin und der Präsident der Ortsgemeinde Au, Arthur Messmer, eine Idee zur Belebung der Auer Kilbi vorstellen und zur Diskussion frei geben. Der anschliessende Apéro des Einwohnervereins Au bietet die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen und Vereinsanliegen zu diskutieren.

### Au-Heerbrugg: Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen, wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Seit Juni 2015 bietet die Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen ein neues Angebot an: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt. Mit wellcome unterstützen wir Familien mit Babys einige Wochen oder Monate während des ersten Lebensjahres beim Übergang von der Geburt in den Alltag. Freiwillige Mitarbeitende entlasten die Familie zuhause ganz individuell durch praktische

Hilfe. wellcome ist eine moderne Form der Nachbarschaftshilfe und unterstützt dort, wo Familie und Freunde nicht zur Verfügung stehen. Die freiwillige Mitarbeiterin kommt ein- bis zweimal pro Woche für jeweils zwei bis drei Stunden nach Hause und leistet einen wichtigen Beitrag in der frühen Förderung.

Wir führen wellcome an unseren beiden Standorten Sargans und St. Gallen. Die Beratungsstelle Sargans ist zuständig für die Wahlkreise Sarganserland, Werdenberg und Rheintal.

Ab sofort sucht die Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen freiwillige Mitarbeitende, die bereit sind, sich für junge Familien zu engagieren. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unsere wellcome-Koordinatorin Sabina Mannhart, Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen, Bahnhofstrasse 9, 7320 Sargans, Tel. 081 720 09 10 oder E-Mail [sargans@wellcome-online.ch](mailto:sargans@wellcome-online.ch).

## UMWELTTIPP

### Keine Gewässerverschmutzung verursachen

Privaten Schwimmbädern werden meistens Chemikalien zugefügt um die erwünschte Wasserqualität zu erhalten. Solches Wasser aus Schwimmbädern darf nach dem Ende der Badesaison nicht direkt in Gewässer gelangen. Dies könnte zu einer Gewässerverschmutzung und erheblichen Schäden beim Fischbestand und anderen Wasserlebewesen führen. Schwimmbadwasser muss in die Schmutzwasserkanalisation und somit in eine Abwasserreinigungsanlage eingeleitet werden. Das Schwimmbecken darf erst entleert werden, wenn die letzte Zugabe von Desinfektionsmitteln, beispielsweise Chlor, mindestens eine Woche zurückliegt. Das in die Kanalisation abgeleitete Abwasser hat den Anforderungen der Gewässerschutzverordnung zu entsprechen. Das Bassin ist langsam zu entleeren; höchstens zwei Liter pro Sekunde. Weitere Informationen finden Sie unter [umwelt.sg.ch](http://umwelt.sg.ch) -> Publikationen -> Suche: Schwimmbäder.

## ENERGIESPARTIPPS

### energybox 2.0

In der Schweiz fließen rund 30% des Stroms in die Privathaushalte. Der Verbrauch in einem typischen Schweizer Haushalt ist in etwa gleichmässig auf die Bereiche Beleuchtung, Kochen, Kühlen, Reinigen, Waschen und Unterhaltung aufgeteilt. Entsprechend individuell ist Ihr Sparpotenzial. Auf der Beratungsplattform [www.energybox.ch](http://www.energybox.ch) können Sie Angaben zu jedem Verbrauchsbereich machen, indem Sie aus den Vorschlägen die jeweils zutreffende Antwort auswählen – und das ohne vorher die letzte Stromrechnung oder das Typenschild des Backofens suchen zu müssen. Mit dem Schnell-Check finden Sie in weniger als fünf Minuten heraus, wie Ihr Haushalt klassiert ist. Die Skala orientiert sich an der Energieetikette und reicht von A (sehr sparsam) bis G (verschwenderisch). Der Detail-Check dauert etwas länger, dafür ist die Auswertung auch detaillierter. Am Schluss wird Ihr Stromverbrauch bewertet und Sie erhalten für jeden einzelnen Bereich konkrete Vorschläge für Sparmassnahmen. Auf der Homepage der Energieagentur St. Gallen ([www.energieagentur-sg.ch](http://www.energieagentur-sg.ch)) kommen Sie Ihren Stromfressern auf die Schliche und erfahren, wie Sie Ihre Stromkosten senken können. Zusätzliche Ratgeber liefern Ihnen wertvolle Tipps zum Ersatz von Leuchten und Geräten.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

## Heizung optimieren

Fallen draussen die Temperaturen, steigt zunehmend das Interesse am energiesparenden Heizen. Gerade Eigentümer von Altbauten können mit einfachen Massnahmen den Betrieb der Heizung optimieren und damit den Energieverbrauch markant senken.

Im Heizraum:

- Schaltet die Heizung saisongerecht ein und aus?
  - Stimmen Zeitschaltuhr, Heizkurve und Wassertemperatur?
  - Läuft die Umwälzpumpe einwandfrei?
  - Sind die Heizleitungen in kalten Räumen wärmegeklämt?
- Einfache Korrekturen können mithilfe der Betriebsanleitung selber vorgenommen werden, ansonsten wenden Sie sich an eine Fachperson.

Im Wohnbereich:

- Werden die Heizkörper gleichmässig warm?
- Sind Thermostatventile angebracht und richtig eingestellt?
- Kann die Raumluft frei um den Heizkörper zirkulieren?

Für einen Radiatoren- wie für eine Fussbodenheizung gilt generell: Mit einer bestens funktionierenden und einregulierten Anlage reduzieren Sie den Energiebedarf auf ein Minimum – und das ohne Komforteinbussen.

## FORSCHUNGSPROJEKT

### So lebt die Schweiz – Zufriedenheitsplattform für Bürger

Einwohnerinnen und Einwohner finden im Internet unter [www.solebtdieschweiz.ch](http://www.solebtdieschweiz.ch) eine interaktive Schweizer Karte, auf welcher alle Schweizer Gemeinden und Städte eingezeichnet sind. Die Lebensqualität in ihren Wohngemeinden können sie anhand von 27 Fragen beurteilen. Diese sind aufgeteilt in die sieben Themenfelder Wohnen, Infrastruktur, Arbeit und Bildung, Mobilität, Finanzen, Zusammenleben und Sicherheit. In die Berechnung fliessen zusätzlich objektive Kennzahlen wie zum Beispiel der Steuerfuss ein. Mittels eines Rasters zur Gewichtung der verschiedenen Themen werden ein individueller Durchschnittswert sowie eine persönliche Rangliste der Schweizer Gemeinden berechnet. Ergänzend bietet die Plattform Hintergrundinformationen sowie statistische Daten zu den jeweiligen Gemeinden (Quelle: Tagblatt Online: 18. August 2015). Dieses Projekt wurde von der FHS St.Gallen als Forschungsprojekt durchgeführt. Die Daten fliessen auch in das Führungscockpit ein.

## UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Die unentgeltliche Rechtsberatung der Region Rheintal wird im Katholischen Pfarreiheim St. Nikolaus, Engulgasse 1, Altstätten, Zimmer «Meinrad» im 1. Stock, durchgeführt. Der Warteraum ist in der Cafeteria des 1. Stockes. Die nächste unentgeltliche Rechtsauskunft findet am Donnerstag, 1. Oktober 2015, statt. Die Beratungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa zehn Minuten. Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsauskunft ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

## TAGESKARTE GEMEINDE - ONLINE

Die vier Tageskarten Gemeinde, angeboten für CHF 40 je Fahrkarte, können auf [www.au.ch](http://www.au.ch) online reserviert werden. Nutzen Sie diesen komfortablen Service. Das Reservationssystem informiert Sie mit gutem Überblick über die noch erhältlichen Karten. Selbstverständlich können diejenigen, die über keinen Internetanschluss verfügen, die Fahrkarten beim Einwohnerwesen per Telefon bestellen (Tel. 071 747 02 20). Wir wünschen allen eine gute und sichere Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

## FILM «HERZSTÜCK HEERBRUGG»

Über die Entstehung und Bedeutung der Zentrumsüberbauung «Am Markt» wurde vom bekannten Dokumentarfilmer Peter Sonderegger ein Film gedreht. Das Werk trägt den Titel «Herzstück Heerbrugg» und kann gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 10 beim Einwohnerwesen (Büro 1) bezogen werden.

## KINO THEATER MADLEN

### Fünfte Rheintaler Kultur & Theatertage:

#### Comedy a cappella

#### vom Feinsten – modern – spritzig – unvergleichlich.

A-live, das charmante, witzige und herzerwärmende Acappella Sextett präsentiert ab Herbst 2015 ihr neues, abendfüllendes Programm «ächt jetzt». Lassen Sie sich von einer energiegeladenen Stimmenshow, mit Evergreens von den 70er-Jahren bis Hits aus der Neuzeit verzaubern – und alles «Gesang pur» – ohne ein einziges Instrument. A-live – die Stimmakrobaten, bekannt von der Helene-Fischer-TV-Show, werden begeistern. Weitere Infos unter [www.kinomadlen.ch](http://www.kinomadlen.ch).

#### Smiling Toasters – däarigs & ännigs



Im Rheintaler Dialekt und diversen anderen Sprachen besingen die «Smiling Toasters» so manch denkwürdiges Thema. Dabei vermischen sich verschiedene Stilrichtungen mit verschiedenen Instrumenten und verschiedenen Stimmen. Und so sagen es die Rheintaler: däarig Liader & ännagi Liader, däaragi Musig & ännagi Musig, däaragi Text & ännagi Text. «Smiling Toasters» – di kabarettistische Liadermacher us am Rhyntl.

## IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 15. Oktober 2015. Redaktionsschluss: Montag, 12. Oktober 2015, 18.00 Uhr.

Verantwortlich: Jan Miara, Marcel Fürer

Postanschrift: Gemeinderatskanzlei, 9434 Au

E-Mail: [info@au.ch](mailto:info@au.ch)

Homepage: [www.au.ch](http://www.au.ch)

Facebook: [www.facebook.com/GemeindeAu](https://www.facebook.com/GemeindeAu)

Telefon, Fax: 071 747 02 14, 071 747 02 02

Auflage: 3'840 Exemplare